



Abb. 4.1.1/3: Darstellung des Instandhaltungsprozesses mit mobiler Instandhaltung (Quelle: BENEDIKT ULMKE)

3 Mobile Instandhaltung

3.1 Darstellung SOLL-Prozess

Planung/Vorbereitung der Instandhaltungsaufträge

Bei der Planung der vorbeugenden Instandhaltung ändert sich in den Arbeitsschritten „Anlegen Wartungsplan“ und „Abrufen Wartungsplan im System“ durch die Einführung der mobilen Instandhaltung nichts. Der Ablauf ist weiterhin wie im IST-Prozess notwendig.

4.1.1

Die eigentlichen Veränderungen beginnen bei der Disposition des Auftrags in den Fachstellen.

Auftragsdisposition

Der Instandhaltungskordinator weist am PC die Aufträge dem Instandhaltungspersonal im Dispositionstool per drag & drop zu. Die Personalnummern des beauftragten Instandhaltungspersonals werden hierbei automatisch übernommen.

Refresh		Anz. Aufträge Status	
Technikervorrat	60	PM-Aufträge	Anzahl
➤ Technikerpool	39	➤ Offene Aufträge (→ INIT)	20
➤ Müller, Reiner	6	➤ Neu	20
➤ Schmidt, Holger	6	➤ Dynamischer Bereich nach	10
➤ Maier, Frank	8	➤ Startmasken Selektion	10
➤ Zugewiesen	2	➤ Pool-Aufträge (→ Pool)	40
➤ Mobil	7	➤ In Bearbeitung	20
		➤ Zugewiesen (→ DISP)	5
		➤ Mobil (→ MOBI)	15
		➤ Erledigt	30
		➤ Genehmigung ausstehend	5
		➤ Folgearbeiten notwendig	10
		➤ Arbeit abgeschlossen	15

Abb. 4.1.1/4: Screenshot aus dem Dispositionstool im System: Zuweisung von Instandhaltungsaufträgen an die Techniker

Auftragsannahme

Nachdem der Auftrag vom Instandhaltungskordinator per drag & drop dem Instandhaltungspersonal zugewiesen wurde, erhält das Instandhaltungspersonal den Auftrag bei der nächsten Synchronisation via UMTS auf sein Endgerät überspielt und bekommt diesen Auftrag auf dem Display angezeigt.



Abb. 4.1.1/5: Synchronisation des mobilen Endgeräts zum Auftragsempfang

Auftragsinformation

Dem Instandhaltungspersonal werden alle objektspezifischen Infos durch Scannen der an den Anlagen angebrachten Barcodes auf dem mobilen Endgerät angezeigt. Die Prüfunterlagen können jederzeit über das mobile Endgerät abgerufen werden. Das Instandhaltungspersonal kann sich bei z.B. auftretenden Fehlern mit dem mobilen Endgerät in die Gebäudeleittechnik (GLT) einloggen, um weitere zur Fehlerbehebung erforderliche Informationen zu erhalten.



Abb. 4.1.1/6: Techniker, der vor Ort mit einem mobilen Gerät arbeitet und einen Barcode zur Auftragsinformation scannt

4.1.1

Technische Dokumentation

Der mobile Prozess der technischen Dokumentation läuft direkt über das Endgerät ab.



Abb. 4.1.1/7: Bearbeitung der Aufträge über das mobile Endgerät

Die objektspezifischen Checklisten sind in digitaler Form auf dem Bildschirm und können mittels Stift ausgefüllt werden. Die Dokumentation läuft über einen Ursachen- und Mängelkatalog.

Mit dem mobilen Endgerät ist es durch die Fotofunktion möglich, Bilder der Dokumentation anzuhängen.

Mängel und Abweichungen werden diesmal direkt auf dem Endgerät festgehalten. Wenn nötig, kann auch ein Langtext zur Mängelbeschreibung angehängt werden. Die Ergebnisse der Wartung werden dem Betreiber per Meldung übertragen. Wenn diese Mängel behoben werden sollen, kann direkt über das mobile Endgerät ein Folgeauftrag erzeugt werden.